

## Herren Landesliga Westnordwest (Bayerischer TTV)

TSV Stein : SC 04 Schwabach  
Sonntag, 27.11.2022, 14:00 Uhr

### Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen dem TSV Stein und dem SC 04 Schwabach

Jubel herrschte am Sonntagnachmittag, als das Schlussspiel Mazur / Barynsky nach ca. 4 Stunden den Matchball für den TSV Stein im Spiel der Herren Landesliga Westnordwest (Bayerischer TTV) eiskalt nutzte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim SC 04 Schwabach. Das Gastteam konnte im 7. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteverteilung weist der TSV Stein nun ein Punkteverhältnis von 3:9 in der Tabelle auf, während der SC 04 Schwabach 7:7 Punkte hat.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. Die richtige Taktik hatten Mazur / Barynsky beim 3:0-Erfolg gegen Leidl / Meergans ab dem ersten Ballwechsel. Recht schnell besiegt war die Niederlage von Dölling / Lindner beim letztendlich klaren 0:3 gegen White / Gscheid. Einen Zähler für die Gäste mussten Hemme / Mazur bei der 1:3-Niederlage gegen Schuhmann / Steyer hinnehmen. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzelnen. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Florian White war für Ghennadi Mazur letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Aljoscha Barynsky, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Florian Leidl verlor. Anschließend ging es beim Stand von 1:4 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Jens Dölling bezwang anschließend Fabian Meergans in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Das war nichts für schwache Nerven. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Einen Sieg verpasste Matthias Hemme bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Peter Gscheid und er konnte das Match unterm Strich nicht so ausgeglichen gestalten, wie erhofft – gingen die beiden Kontrahenten doch auf Basis der TTR-Werte als in etwa gleichstark in das Spiel. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Uwe Steyer zunächst nicht gut aus, so gewann Ilja Mazur im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Recht schnell besiegt war die Niederlage von Christian Lindner beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Martin Schuhmann. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Ghennadi Mazur die Partie gegen Florian Leidl noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Wenige Chancen hatte Aljoscha Barynsky beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Florian White. Zwischenzeitlich musste Jens Dölling zwar einen Satz weggeben, fuhr sein Spiel gegen Peter Gscheid, das auf dem Papier im Vorfeld als recht offen eingeschätzt werden konnte, aber trotzdem sicher mit 11:6, 11:7, 10:12, 11:7 ein. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Matthias Hemme besiegelte derweil mit einem 3:1 gegen Fabian Meergans einen Punkt für sein Team. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Auf verlorenem Posten stand Ilja Mazur in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Martin Schuhmann, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Christian Lindner hatte gegen Uwe Steyer indessen bei seinem 0:3 wenig auszurichten. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im

abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Mit nur einem Satzverlust gingen nachfolgend Mazur / Barynskyy gegen White / Gscheid durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach diesem Ergebnis weist der TSV Stein nun ein Punktekonto von 3:9 Punkten auf, während der SC 04 Schwabach vor dem nächsten Spiel, das am 10.12.2022 gegen die CVJM Unterabach ansteht, 7:7 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV Stein bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 01.12.2022 gegen den ASV 1861 Wilhelmsdorf.

**Statistik:**

**TSV Stein**

Doppel: Mazur / Barynskyy 2:0, Dölling / Lindner 0:1, Hemme / Mazur 0:1

Einzel: G. Mazur 1:1, A. Barynskyy 0:2, J. Dölling 2:0, M. Hemme 1:1, I. Mazur 2:0, C. Lindner 0:2

**SC 04 Schwabach**

Doppel: White / Gscheid 1:1, Leidl / Meergans 0:1, Schuhmann / Steyer 1:0

Einzel: F. Leidl 1:1, F. White 2:0, P. Gscheid 1:1, F. Meergans 0:2, M. Schuhmann 1:1, U. Steyer 1:1